



Eine Ode an das Wasser

Wie das Badkonzept Elemental Spa die Architektur definiert und das Wasser im Raum verortet

Wasser gilt als Ursprung allen Lebens. So haben Mythen, philosophische Thesen oder auch religiöse Zeremonien die Menschen aller Kulturkreise eng mit dem Element verbunden. Elemental Spa baut auf diesen Riten und Vorstellungen auf. Das Konzept ist bis heute von strategischer Bedeutung, da es der Armatur – insbesondere in Beziehung zum Raum – eine neue Bedeutung gab. Es entstand 2007 in enger Zusammenarbeit von Dornbracht und sieger design.

Das Bad als Ort der Rituale, als Refugium für die geistige und körperliche Reinigung – in diesem Kontext entstand Elemental Spa. Während des Designprozesses lag das Augenmerk von Anfang an nicht auf der Formfindung, sondern auf der Nutzung und den Emotionen, kurz gesagt der Darreichung des Wassers. Wie bereits bei der Armaturserie MEM und den Balance Modules sollte das Element entschleunigt werden und entspannt fließen, um den möglichst unmittelbaren Zugang zu Wasser und den innewohnenden Kräften und Energien zu verdeutlichen.

Elemental Spa verortet das Wasser im Raum. In dem archaisch umgesetzten Konzept erlangt die Armatur eine stärkere Autonomie und ist nicht mehr nur ein Objekt, das zum Schluss in ein durchgeplantes Bad eingefügt wird. sieger design stellte die Gestaltung verschiedener Quellpunkte in den Mittelpunkt der Überlegung und definierte die Schnittstellen zu Wand, Boden und Decke, also zur gesamten Architektur. Elemental Spa stellt deshalb weniger eine Produktgestaltung als vielmehr ein Raumkonzept dar, weshalb der komplexe Projektansatz zunächst den Arbeitsnamen „Waterspaces“ erhielt. Um diesem erweiterten Anspruch gerecht zu werden, musste eine neue Ikonografie, eine neue formale Sprache entwickelt werden.

Zwei Elemente prägen die Armatur: Der verchromte Wasserspender in kristalliner, kantiger Form ist wie ein Mundstück in einen monolithischen, sehr neutral gehaltenen Körper aus weißem Corian eingelassen. Diese beiden Komponenten bilden ein stimmiges skulpturales Gefüge. Das Wasser – und das erwies sich als größte Herausforderung des Projektes – sollte als laminarer Strahl austreten. Eine Ästhetisierung des Wasserbildes und das Zitat einer Quelle bzw. eines Brunnens. Damit das Element möglichst lange wie ein Film in Richtung Boden fließt, fertigte der Modellbauer in der Agentur-Werkstatt eine Vielzahl von Varianten, solange, bis ein naturnahes Ergebnis erzielt wurde. Insgesamt entstanden sechs Produkte mit individuellen Namen. Die Armaturen ITA und IAM für den Waschtisch, KATA und NOTA für Wand- bzw. freistehende Montage und SATI und SANGHA zur Verwendung in der Dusche.



sieger design hat sich der Gestaltung des Erlebnisses, der sensuellen Eindrücke und der Nutzung im Bad verschrieben. Darreichung, Auslassstellen und die Regelung des Wassers spielen in der Produktgestaltung eine entscheidende Rolle. Diese Anforderungen visualisiert Elemental Spa und schafft einen Ansatz, um das Bewusstsein für den enormen Wert der Ressource Wasser zu steigern und eine Lösungen zu gestalten, den Mehrwert des Elementes zu nutzen.

Picture and Movie Copyright: Dornbracht

Photography: Thomas Popinger

Communication Concept, Creation and Architecture for Dornbracht: Meiré und Meiré



sieger design



Kontakt

sieger design GmbH & Co. KG
Schloss Harkotten
48336 Sassenberg

Telefon +49 5426 9492-0
Telefax +49 5426 9492-89
info@sieger-design.com

Copyright concept & text: sieger design
Picture credit on request